



08.01.2025

Schriftliche Anfrage

von Balz Bürgisser (Grüne)
und Roland Hohmann (Grüne)

Um das alte Jahr gebührend zu verabschieden, fand in Zürich am 31. Dezember 2024 und in der Nacht zum 1. Januar 2025 die traditionelle grosse Silvesterparty statt. 150'000 Gäste vergnügten sich rund ums Seebecken und genossen das vielfältige Angebot an Esswaren und Getränken. Als Höhepunkt wurde 20 Minuten nach Mitternacht das grosse öffentliche Feuerwerk gezündet. Von Ledischiffen auf dem Zürichsee wurden während 15 Minuten zahlreiche Raketen abgefeuert. Leider war es am Abend sehr neblig, so dass das Feuerwerk kaum sichtbar war. Verschiedene Gäste liessen ihrem Frust freien Lauf und zündeten privates Feuerwerk in der Menschenmenge an – eine gefährliche Situation.

Zudem wurde vermehrt privates Feuerwerk dezentral gezündet, was in den Quartieren Lärm und Feinstaubbelastung verursachte.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sieht der Stadtrat eine Möglichkeit, beispielsweise mit einem Vorbehalt in der Bewilligung sicherzustellen, dass bei Nebel über dem Seebecken das grosse Feuerwerk nicht gezündet wird?
2. Wie hoch waren beim Jahreswechsel die lokalen temporären Feinstaub-Emissionen rund ums Seebecken und in den Quartieren?
3. Der öffentliche Raum rund ums Seebecken konnte am Silvesterzauber durch die Bevölkerung nur eingeschränkt genutzt werden. Welche Gebiete waren für die Bevölkerung nicht zugänglich? Nach welchen Kriterien wurde der öffentliche Raum rund ums Seebecken an wen vergeben?
4. Welche Schäden entstanden durch diese Silvesterparty in den Parkanlagen rund ums Seebecken? Was hat Grün Stadt Zürich präventiv unternommen, um den wertvollen Grünraum rund ums Seebecken zu schützen?
5. Der verantwortliche Verein Silvesterzauber Zürich hat empfohlen, mit dem ÖV zum Fest anzureisen. Erfahrungen vom Zürifäscht zeigen, dass trotzdem zahlreiche Besuchende mit dem privaten Auto anreisen. Wir bitten um Angaben zum tatsächlichen Mobilitätsverhalten der Besuchenden.
6. Der Verein Silvesterzauber Zürich hat ein neues Entsorgungskonzept realisiert, so dass PET, Aluminium und Glas separat entsorgt wurden. Wie viele Tonnen Abfall im öffentlichen Raum verursachte die Silvesterparty? Wie viele Tonnen Wertstoffe (PET, Alu, Glas usw.) wurden separat gesammelt?
7. Welche Dienstleistungen hat die Stadt (z.B. ERZ, GSZ) im Zusammenhang mit dem Silvesterzauber erbracht? Wir bitten um eine Liste der Dienstleistungen und ihrer Kosten. Welche dieser Dienstleistungen werden dem Verein Silvesterzauber in Rechnung gestellt?
8. Wie viele Personen wurden beim Jahreswechsel durch das Zünden von privatem Feuerwerk in der Stadt Zürich verletzt? Welche Sachschäden entstanden? Wir bitten um Angaben für die letzten drei Jahreswechsel.
9. Sieht der Stadtrat eine Möglichkeit, das Zünden von privatem Feuerwerk in den Quartieren einzudämmen?

B. Bürgisser R. Hohmann